

22.11.2019 19.30 Uhr – Die Natursteine des Ulrich-Epitaphs im  
Güstrower Dom – eine europäische Spurensuche



**Die Gesellschaft für Geschiebekunde  
Sektion Vorpommern**

lädt ein zum

**Greifswalder Geowissenschaftlichen Abend**

am Freitag, den 22. November 2019  
um 19.30 Uhr  
im Hörsaal der Geologie  
in der F.-L.-Jahn-Str. 17a, Greifswald



**Die Natursteine des Ulrich-Epitaphs  
im Güstrower Dom – eine europäische Spurensuche**

**Dr. Arnold Fuchs, Güstrow**

Nach dem etwa 45minütigen Vortrag besteht die Möglichkeit, Sammlungsmaterial  
und eigene Funde von Fachleuten bestimmen zu lassen. Für einen genehmigten  
Wochenausflug wird anschließend im legendären Geogartenler gegesigt.

Die Natursteine des Ulrich-Epitaphs im Güstrower Dom – eine  
europäische Spurensuche

Seit Jahrtausenden werden unterschiedlichste Natursteine zur Errichtung repräsentativer Bauwerke genutzt, dienen attraktiv gefärbte oder texturierte Gesteine der Dekoration in ihrem Inneren. Beispiele dafür sind antike Paläste im Mittelmeerraum oder prächtige mittelalterliche Schlösser und Domkirchen in Mitteleuropa.

Auch Mecklenburg-Vorpommern ist reich an imposanten Kirchenbauten und stilvoll gestalteten Gutshäusern, bei denen sowohl lokales Baumaterial in Form großer Findlinge als auch über große Entfernungen transportierte Sand- und Kalksteine verwendet wurden, die z.B. von den schwedischen Inseln Gotland und Öland stammen.

Das Ulrich-Epitaph im Güstrower Dom ist Zeugnis einer der glanzvollsten künstlerischen Perioden Mecklenburgs. Mit einer Fläche von 60 Quadratmetern gehört es zu den größten, heute noch in seiner ursprünglichen Gestaltung erhaltenen Wandbildwerken. Es wurde in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts unmittelbar nach der Einführung der Reformation in Mecklenburg errichtet. Im Rahmen einer Restaurierung des Epitaphs wurden unlängst umfangreiche Untersuchungen an den damals verwendeten Natursteinen durchgeführt.

Anhand von historischen Aufzeichnungen, petrographischen Beschreibungen und Isotopen-Analysen konnten die Liefergebiete der verwendeten Natursteine ermittelt und ein ausgeprägter Natursteinhandel im Europa während der Reformationszeit belegt werden. Der Geologe Dr. Arnold Fuchs, Mitglied des Kunst- und Altertumsvereins Güstrow, berichtet über die spannende Spurensuche, die ihn nach Belgien, England und Schweden führte, und über die dabei erzielten Ergebnisse in einem Vortrag. Dieser findet im Rahmen der „Greifswalder Geowissenschaftlichen Abende“ am Freitag, den 22. November 2019 um 19.30 Uhr an der

22.11.2019 19.30 Uhr – Die Natursteine des Ulrich-Epitaphs im  
Güstrower Dom – eine europäische Spurensuche

Universität Greifswald, im Hörsaal der Geologie (Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 17a) statt.

Mit freundlichen Grüßen  
Karsten Obst